

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 9. April 1911 Mittags 11½ Uhr.

Siebenundzwanzigste Sonntagsfeier.

MATINEE: Legenden.

Die Aebtissin liest: Eine alte deutsche Prosa-Legende **Sankt Christophorus**. (Aus der Sammlung Legenden von Richard Benz)

Louise Dumont

Eine Nonne liest: Eine altfranzösische Reim-Legende, **Der Tänzer unserer lieben Frau**

Henny Herz

Eine andere Nonne liest: Eine deutsche Prosa-Legende, **Von Sankt Crisantus und seiner jungfräulichen Gefährtin** (nacherzählt von Severin Rüttgers-Düsseldorf, aus dem Manuskript)

Hella Reissert

Der Klosterbruder erzählt: Frommheitere Legen-

den in deutschen Reimen im Stile des Abraham a Santa Clara: **Das Liebeslager des hl. Franziskus, die Kutte des heiligen Juniperus** (Aus der Sammlung Der kleine Bolland von Benno Rüttenauer)

Paul Henckels

Die Aebtissin liest: Eine nordische Legende von Selma Lagerlöf, **Die sieben Todsünden**.

Louise Dumont

Eine Frauenchor der Nonnen. Die Stimme einer Nonne (Grete Bölling).

Leitung der Matinee: **Dr. Ernst Leopold Stahl**.
Szenische Einrichtung: **Paul Henckels**.

Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen.

Preise der Plätze:

Logen und I. Parkett Mk. 1,75
II. Parkett „ 1,25
II. Rang Balkon „ 0,75

II. Rang Mk. 0,50
Stehplatz „ 0,40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Über die Kraft

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Deutsch von L. Passarge.

Regie: Arthur Holz.

Personen:

Adolf Sang, Pfarrer	...	Franz Everth
Klara, dessen Frau	...	Helene Robert
Elias	deren Kinder	Paul Henckels
Rahel		Henny Herz
Mrs. Hanna Roberts,	Klaras	
Schwester	...	Emilia Unda
Der Bischof	...	August Weber
Kröier	Geistliche	Richard Feist
Bratt		Bernhard Goetzke
Blank		Paul Wiegner
Brei		Hermann Stolle
Jensen		Richard Weichert
Falk		Herbert Hübner
Die Pfarrerswitwe	...	Josepha Stein
Agathe	...	Eise Koop

Volk.

Nach dem I. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Kassenöffnung 2½ Uhr.

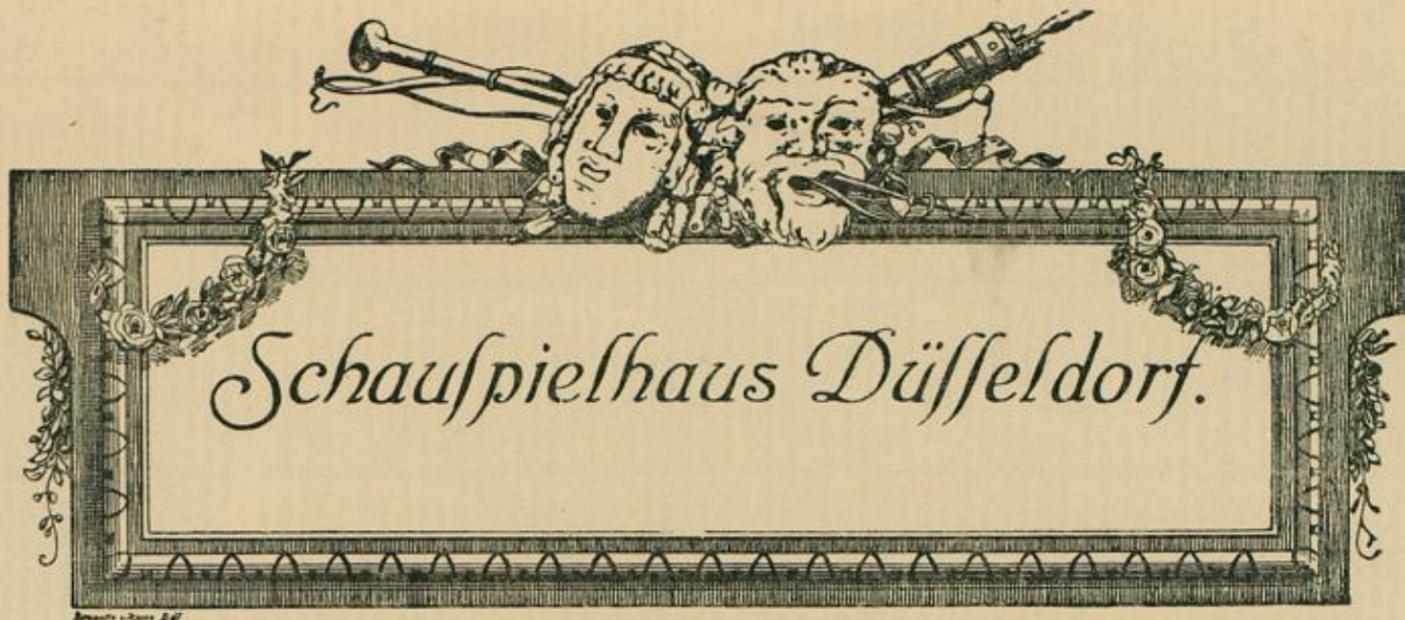
Ende der Vorstellung 5½ Uhr.

Abends 7½ Uhr:

Glaube und Heimat

Tragödie eines Volkes in 3 Aufzügen von Karl Schönherr.

Beckdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.



Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 9. April 1911 Mittags 11½ Uhr.

Siebenundzwanzigste Sonntagsfeier.

MATINEE: Legenden.

Die Aebtissin liest: Eine alte deutsche Legende **Sankt Christophorus.** (Aus der Sammlung Legenden von Richard Beyer)

Eine Nonne liest: Eine altfranzösische Legende, **Der Tänzer unserer lieben Frauen.**

Eine andere Nonne liest: Eine deutsche Legende, **Von Sankt Crisantus und der jungfräulichen Gefährtin** (nacherzählt von der Verin Rüttgers-Düsseldorf, aus dem Buch 'Legenden')

Der Klosterbruder erzählt: Fromme Geschichten

deutschen Reimen im Stile des Abraham a Sancta Clara: **Das Liebeslager des hl. Sankt Markus, die Kutte des heiligen Juniperus** (aus der Sammlung Der kleine Bolland von Rüttenauer) **Paul Henckels**

Die Aebtissin liest: Eine nordische Legende von der Aebtissin Lagerlöf, **Die sieben Todsünden.**

Louise Dumont liest: Eine nordische Legende von der Aebtissin Lagerlöf, **Die sieben Todsünden.** Gesungen von dem Chor der Nonnen. Die Stimme der Aebtissin (Grete Bölling).

Die Matinee: **Dr. Ernst Leopold Stahl.** Die musikalische Einrichtung: **Paul Henckels.**

Nachmittags

Logen und I. Parkett Mk. 0,50
II. Parkett " 0,40
II. Rang Balkon " 0,30

Preisen.

Logen und I. Parkett Mk. 0,50
II. Parkett " 0,40
II. Rang Balkon " 0,30
Zusätzlich städtische Billetsteuer und Garderobengebühr.

Über

Schauspiel in 2 Aufzügen

Kraft

Deutsch von L. Passarge.

Adolf Schuler
Klara, Schuler
Elias, Schuler
Rahel, Schuler
Mrs. Schuler
Schwester Schuler
Der Bauer
Kröier
Bratt
Blank
Brei
Jensen
Falk
Die Pfaffen
Agathe

with
bert
kels
z
a
ber
ist
Joetzke
er
tolle
eichert
bner
ein

Nach dem 1. Aufzuge 15 Minuten Pause

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Nach der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Ende der Vorstellung 5½ Uhr.

Abends 7½ Uhr:

Glaube und Heimat

Tragödie eines Volkes in 3 Aufzügen von Karl Schönherr.